

Vizepräsidentin wird dieses Amt bei der BLZK erstmals durch eine Frau besetzt. Die Zahnmedizinerin aus Augsburg hat ihre berufliche Laufbahn als ZFA – bzw. damals als Zahnarthelferin – begonnen, bevor sie Zahnmedizin studierte. Der Fachkräftemangel ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen für sie.

Das konstruktive Miteinander innerhalb der Zahnärzteschaft will auch Dr. Barbara Mattner bei ihrer künftigen Arbeit fortführen. „Zusammen mit der KZVB hat die BLZK in den vergangenen Jahren die Marke ‚Die bayerischen Zahnärz-

te‘ erfolgreich eingeführt. Diesen Weg wollen wir im Sinne unserer bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte auch zukünftig gemeinsam beschreiten“, erklärt Mattner.

Neben dem Amt des Präsidenten und der Vizepräsidentin wurde ebenfalls der Vorstand der BLZK neu gewählt. Weitere Informationen zum Vorstand sind auf der BLZK-Webseite zu finden (siehe Kasten).

Redaktion BLZK

NEUER VORSTAND DER BLZK

Einen ausführlichen Bericht zur Konstituierenden Vollversammlung lesen Sie im BZB 1-2/2023, das am 15. Februar 2023 erscheint. Dort finden Sie unter den Amtlichen Mitteilungen auch die Beschlüsse, die die Vollversammlung gefasst hat.

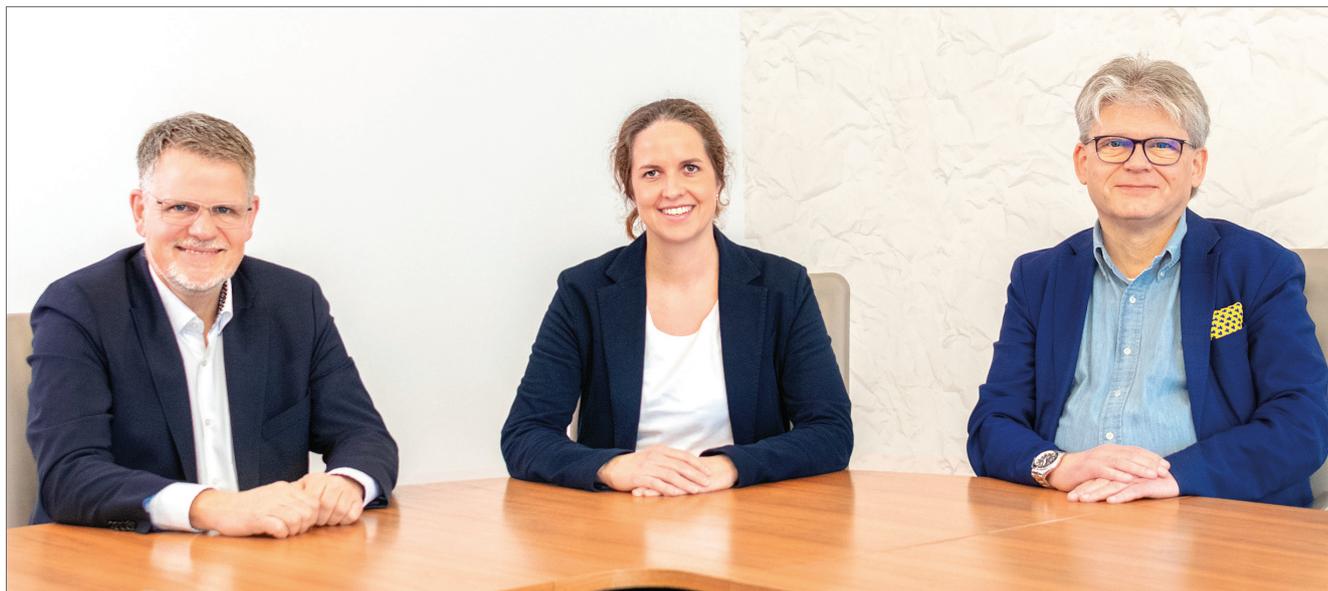
Eine Übersicht des neu gewählten Vorstandes ist bereits auf der Webseite der BLZK zu finden unter



blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_vorstand.html

Frischer Wind in der Fallstraße

Neuer KZVB-Vorstand hat sein Amt angetreten



Der neue Vorstand der KZVB (v.l.): Dr. Jens Kober, Dr. Marion Teichmann und Dr. Rüdiger Schott

Die Vertreterversammlung (VV) der KZVB hat am 10. Dezember 2022 einen neuen Vorstand gewählt, der sein Amt am 1. Januar 2023 angetreten hat. Während Dr. Rüdiger Schott bereits dem alten Vorstand angehörte, sind Dr. Marion Teichmann und Dr. Jens Kober neu in der Führungsriege der KZVB. Die drei übernehmen in schwierigen Zeiten Verantwortung für

die wirtschaftliche Entwicklung der bayerischen Vertragszahnärzte. Die Wiedereinführung der Budgetierung wird die Vergütungsverhandlungen mit den Krankenkassen in diesem und im kommenden Jahr erheblich erschweren. Dennoch will das Trio die Rahmenbedingungen für die Berufsausübung weiter verbessern, damit sich wieder mehr junge Kolleginnen und

Kollegen für die Niederlassung entscheiden. Nur so lasse sich die flächendeckende Versorgung auch in Zukunft sicherstellen.

Ein ausführliches Interview mit dem neuen Vorstand finden Sie im BZB 1-2/2023, das am 15. Februar erscheint.

Redaktion KZVB